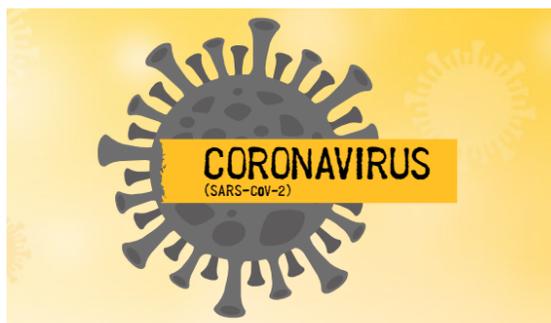


NEUES LAYOUT!

Wir freuen uns über euer Feedback
an: redaktion@bgbau.de



CORONAVIRUS-INFO

Im Zuge der Coronavirus-Pandemie gelten fünf lebenswichtige Regeln, die Ansteckungen verringern oder ganz verhindern können.

► S. 2



TIPPS FÜR RÜCKEN-SCHONENDES ARBEITEN

Die Sportwissenschaftlerin Stefanie Tetzl gibt euch Tipps, wie ein rüchenschonendes Arbeiten möglich ist und was es zu beachten gibt.

► S. 3



IM BLICK: UV-SCHUTZ

Warum UV-Schutz nicht nur an sonnigen Tagen wichtig ist, erfährst du im doppelseitigen Themen-Special.

► S. 4/5



PROMINENTES MITGLIED MIT BISS

Wir haben Katja Mareike Wiesenmüller, die erste Frau in der Nationalmannschaft der Zimmerer, zu ihrer Motivation befragt.

► S. 6

AKTUELLES

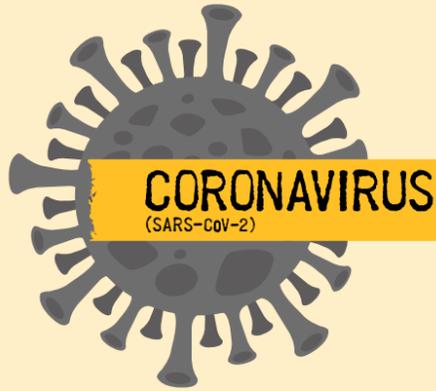
CORONAVIRUS: 5 LEBENSWICHTIGE REGELN, UM ANSTECKUNG ZU VERMEIDEN

Wir alle können mithelfen, dass die Ausbreitung des Coronavirus eingedämmt wird. Denn mit dem richtigen Verhalten tragen wir dazu bei, uns selbst und andere vor einer Ansteckung zu schützen. Wie das geht, zeigen die 5 lebenswichtigen Regeln auf einem neuen Plakat des Präventionsprogramms **BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.** – ganz ohne Worte.

Die 5 lebenswichtigen Regeln lauten:

1. Mindestens 1,5 Meter Abstand halten – wenn das nicht möglich ist: Mund-Nasen-Schutz verwenden
2. In die Armbeuge husten und niesen
3. Hände gründlich waschen
4. Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen
5. Individuell zur Arbeit fahren

► **Download oder Bestellung des Posters unter www.bau-auf-sicherheit.de/service/materialien**



AUF ACHSE

TIPPEN BIS ZUM TOD: SMARTPHONE IST UNFALLURSACHE NUMMER 1

Sind eine SMS oder ein Social-Media-Post es wirklich wert, das Leben zu riskieren? Laut Studien ist die Ablenkung durch das Handy oder das Smartphone inzwischen Hauptursache für Verkehrsunfälle in Deutschland.

Deshalb lautet die Devise: Rechts ranfahren oder auf später verschieben. Damit alle sicher ankommen. Übrigens: Wer auf dem Weg zur Arbeit privat telefoniert und nur deshalb einen Unfall baut, ist nicht durch die BG BAU abgesichert. Denn hier gilt kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz mehr.

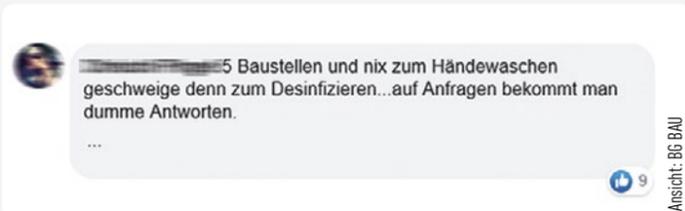


HEIß DISKUTIERT

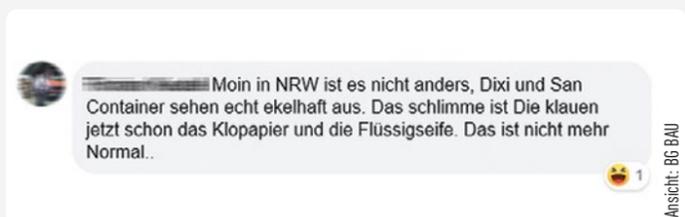


WIE SAUBER IST ES AUF DER BAUSTELLE?

In den letzten Wochen lief der Facebook-Account der BG BAU heiß – viele Kommentare drehten sich um die Hygiene auf Baustellen.



Dabei ist die Sauberkeit auf der Baustelle sehr wichtig, und in Zeiten des Coronavirus umso mehr. Die Hygienevorschriften geben zum Beispiel vor, dass Baustellen über ausreichend WC-Anlagen verfügen müssen, die regelmäßig gereinigt werden, und dass es fließendes Wasser und Seife gibt. Es ist Aufgabe deiner Chefin oder Chefs, diesen Vorschriften zu folgen. Die Gewerbeaufsicht und der Aufsichtsdienst der BG BAU kontrollieren dies.



Habt ihr Fragen zur Hygiene auf der Baustelle? Dann spricht am besten zunächst mit den Verantwortlichen in eurem Unternehmen. Ihr könnt euch direkt an die BG BAU wenden: Sucht dafür einfach auf unserer Webseite www.bgbau.de/kontakt die für euren PLZ-Bereich zuständige Aufsichtsperson heraus und kontaktiert sie. Oder wendet euch an unsere Präventionshotline unter der Rufnummer 0800 8020100.

>> KOPFHÖRER IM STRASSENVERKEHR SIND 'NE WIRKLICH SAUDUMME IDEE <<

Als Verkehrsforscher geht Gernot Hassknecht – bekannt als Berufscholeriker aus der ZDF-„heute show“ – auf Nummer sicher. Mit jeder Menge Wut im Bauch ergründet er in zwölf brandneuen Videos, wie Unfälle verhindert werden können. Einmal im Monat knöpft er sich nicht nur Menschen vor, die gaffen oder falsch parken, sondern auch leichtsinnige E-Scooter-Fahrende und Fahrneulinge bekommen ihr Fett weg.

► www.runtervomgas.de/hassknechts-welt



>> SEIT DER ERFINDUNG DES HANDYS LÄUFT AUF UNSEREN STRASSEN EH SCHON EIN RIESEN-FREILUFT-EXPERIMENT. <<

AUS UNFÄLLEN LERNEN

DURCH EINE LICHTKUPPEL GESTÜRZT

Absperrungen wegzunehmen, ist keine gute Idee. Denn so ereignete sich dieser Unfall. Die Baustelle auf dem Dach war eigentlich sicher: Die Lichtkuppeln waren durch Metallzäune abgesperrt. Diese Absturzsicherung wurde einmal täglich kontrolliert. Doch auf einmal war sie weg – jemand hatte sie entfernt. Als dann bei der Arbeit ein Dachdecker ausrutschte, stürzte er auf die ungesicherte Lichtkuppel. Das Kunststoffglas brach.

Vier Meter tief fiel der Arbeiter in ein darunterliegendes Treppenhaus. Beim Aufprall auf den Betonboden verletzte er sich am Kopf. Dabei hatte er Glück im Unglück. Mit einer Operation konnten alle Blutungen gestoppt werden. Die Knochenbrüche im Gesicht heilten gut. Nach drei Monaten konnte der Dachdecker wieder arbeiten.

ACHTUNG!

- Lichtkuppeln und Lichtbänder auf Dächern bergen ein großes Gefahrenpotenzial
- Wer sie betritt, riskiert abzustürzen
- Wer sich daraufsetzt, droht hindurchzufallen
- Absturzsicherungen zu entfernen, bringt alle in Gefahr



Grafik: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH

TRAININGSEINHEIT

TIPPS FÜR RÜCKENSCHONENDES ARBEITEN

Fünf Tipps für rüchenschonendes Arbeiten gibt die Diplom-Sportwissenschaftlerin Stefanie Tetzl, die an der BG Ambulanz Bremen für BG BAU-Versicherte das Rückenkolleg durchführt.

Wie gelingt es, den Rücken beim Arbeiten zu entlasten und zu schonen?

Ganz wichtig ist es, schwere Lasten ergonomisch zu heben oder zu tragen, also so, dass der Rücken dabei geschont wird. Dabei unterstützen können passende Hilfsmittel wie Rückenstütz- und Tragegurte. Lasten gilt es möglichst nah am Körper zu tragen. Es hilft auch, Materialien hochzulagern. Gerade beim Heben sind lange Hebel zu vermeiden. Ruckartige Bewegungen sind tabu – genauso wie einseitige Belastungen.

Was hilft für einen starken und gesunden Rücken?

Zwischen Rücken- und Bauchmuskeln braucht es ein ausgewogenes Kräfteverhältnis. Wichtig ist ein regelmäßiges Training, aber auch mit Entspannungsübungen lässt sich viel erreichen. Dazu zählen Bewegungs- und Dehnübungen sowie Training an Geräten: All das gehen wir beim Rückenkolleg gezielt an.

Wie mache ich mir unnötige Belastungen des Rückens besser klar?

Hören Sie auf Ihren Körper: Verharren Sie nicht bis zur völligen Erschöpfung in einer Position. Teilen Sie sich Ihre Aufgaben so ein, dass Sie immer wieder verschiedene Haltungen einnehmen können. Bewegen Sie sich bewusst, wenn Sie mit schweren Gewichten hantieren.

Was sind die wichtigsten Alarmsignale für Rückenprobleme?

An einem Kribbeln in Händen, Beinen oder Füßen lassen sich Rückenprobleme oft ablesen, aber auch an Verspannungen, Schonhaltungen und fehlender Leistungsfähigkeit.

Wenn eine Tätigkeit mit Rücksicht auf den Rücken nicht machbar ist, wie lässt sich das allen Beteiligten gut mitteilen?

Am besten ist, wenn Sie Rückenprobleme offen mit allen im Team besprechen. Und fordern Sie von Kolleginnen und Kollegen Unterstützung ein, das kann gut entlasten – genauso wie das Benutzen von Hilfsmitteln.



Foto: Oliver Saul

TU WAS FÜR EINEN STARKEN RÜCKEN – MIT DEM RÜCKENKOLLEG

In drei Wochen erlernen die Teilnehmenden, wie sie mit Erkrankungen und täglichen Belastungen besser umgehen können – praktisch wie theoretisch. Sie erhalten physische, psychische und ergonomische Angebote. Das Ziel ist, gesund und arbeitsfähig zu bleiben. Das Angebot ist für Versicherte aus der Bauwirtschaft kostenfrei.

► Erfahre mehr unter www.bgbau.de/rueckenkolleg

IM BLICK: UV-SCHUTZ GEFÄHRLICHE SONNE

**MACH DEN
SUNCHECK!**



Über **3.000** neue
Berufskrankheitenmeldungen
„weißer Hautkrebs“ gab es 2019.

UV-Strahlung ist gefährlich – vor allem für alle, die draußen arbeiten. Hautkrebs ist daher eine besondere Gefahr für BG BAU-Versicherte. Die Zahlen sind seit Jahren hoch und Hautkrebs ist Berufskrankheit Nummer 1 auf dem Bau. Aber man kann sich schützen – mit technischen, organisatorischen und persönlichen Maßnahmen.

Technisch

- Unter Sonnenschutzsegeln und -zelten arbeiten

Organisatorisch

- Im Schatten starten und im Schatten bleiben: Dafür Positionen auf der Baustelle entgegen dem Sonnenverlauf wechseln
- Draußen am besten in den frühen Morgenstunden oder am späten Nachmittag arbeiten
- Zur Mittagszeit im Schatten Pause machen

Persönlich

- Helm mit Nackenschutz ergänzen
- Falls kein Helm erforderlich ist, Hut mit ausreichend breiter Krempe oder Basecap mit Ohren- und Nackenschutz tragen
- Lange Hosen und Shirts tragen
- Mit Sonnencreme nackte Haut schützen



Grafik: TVN CORPORATE MEDIA

DIE WICHTIGSTEN REGELN BEIM VERWENDEN VON SONNENCREME

So geht's richtig:

- 30 Minuten vor der Arbeit im Freien eincremen
- Gleichmäßig und reichlich auftragen
- Regelmäßig etwa alle 2 Stunden nachcremen
- Auch an die Lippen denken

Die Menge macht's:

- Nur wer ausreichend Sonnenschutzmittel verwendet, erzielt den vollen Lichtschutzfaktor
- Fürs Gesicht: ein Teelöffel
- Für beide Handrücken: ein halber Teelöffel

Das macht gutes Sonnenschutzmittel aus:

- Wirkt trotz Schwitzen verlässlich
- Hat mindestens den Lichtschutzfaktor 30, besser 50
- Schützt vor UV-A- und UV-B-Strahlung
- Enthält (besser) keine Duftstoffe
- Ist silikonfrei



Grafik: TVN CORPORATE MEDIA

Schütze dich
ausreichend!

Kenne dein Risiko

Wer draußen und unter freiem Himmel arbeitet, ist besonders gefährdet: Vergleiche mit anderen Berufen bestätigen die erhebliche Belastung für Baubeschäftigte.

► Teste dein persönliches Hautkrebsrisiko unter:

www.bau-auf-sicherheit.de/entdecken/selbsttest-hautkrebs

**DAUERHAFTHE HAUTSCHÄDIGUNGEN
KÖNNEN AUCH SCHON ENTSTEHEN,
BEVOR EIN SONNENBRAND AUFTRITT!**

UV-SCHUTZ FÜR DIE AUGEN



Grafik: TVN CORPORATE MEDIA

Achtung: Auch die Augen brauchen Schutz!

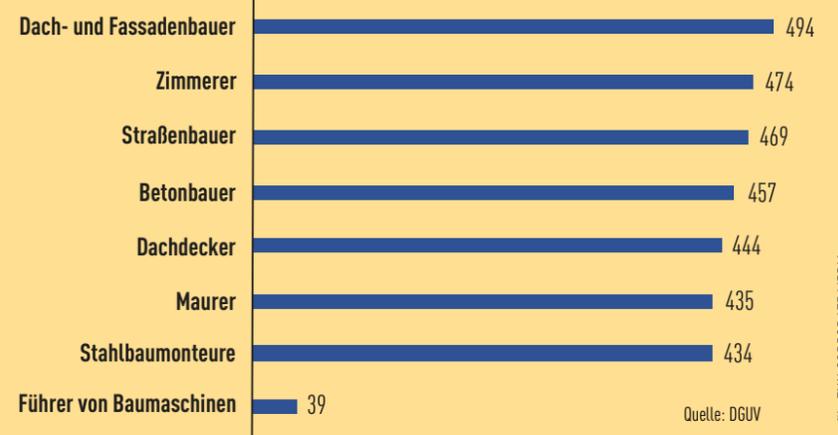
Durch die UV-Strahlung kann sich die Horn- und Bindehaut entzünden. Es kann zu dauerhaften Netzhautschäden und getrübten Linsen (Grauer Star) kommen. Eine Sonnenbrille mit UV-Filter schützt davor – und zwar noch besser, wenn sie eine seitliche Abschirmung hat.

UV-JAHRESDOSIS FÜR VERSCHIEDENE BAUBERUFE

Berufe mit der höchsten Belastung

UV-Strahlenbelastung

Extrapolierter Jahresexpositionswert in SED*



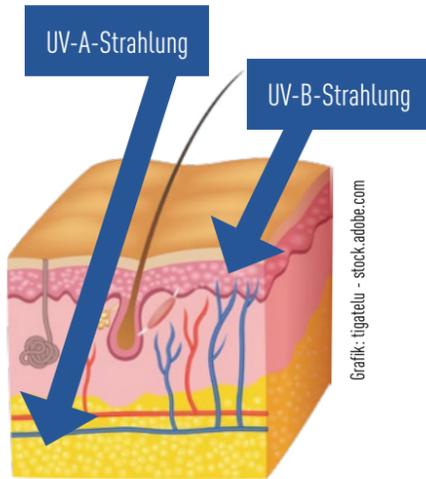
* Standard-Erythem-Dosis – 1 SED reicht aus, um beim Hauttyp 1 (helle Haut, rötliches Haar) Sonnenbrand auszulösen.

Grafik: TVN CORPORATE MEDIA

IM BLICK: UV-SCHUTZ

DAS GEHT TIEF UNTER DIE HAUT

Als Teil der Sonnenstrahlung schädigt die ultraviolette Strahlung (UV-Strahlung) die Haut. Schutz braucht es gegen UV-A- und UV-B-Strahlung – beide können zu Hautkrebs führen. UV-A-Strahlung schafft es sogar auch durch Fensterglas hindurch, lässt die Haut schneller altern und verursacht Grauen Star. UV-B-Strahlung führt zu Sonnenbrand und Bindehaut-Entzündungen.



SEI VORBEREITET

Am UV-Index lässt sich die Belastung ablesen: In Deutschland reichen die Werte üblicherweise von 0 (Nacht) bis 9 oder 10. Je höher der Index, umso schneller kommt die Haut zu Schaden. Schon ab einem UV-Index von 3 ist Schutz erforderlich. Die Icons zeigen die erforderlichen Schutzmaßnahmen.

UV Index 1/2	UV Index 3/4/5	UV Index 6/7	UV Index 8/9/10
Schwach	Mittel	Hoch	Sehr hoch
	 oder	 und	 und

Grafik: TVN CORPORATE MEDIA

↑ LÄUFT!

Auch Nacken, Gesicht, Kopf, Unterarme und Handrücken schützen.



UV-Schutzmaßnahmen können auch an wolkigen Sommertagen notwendig sein.



Arbeitsmedizinisches UV-Vorsorgeangebot nutzen und persönlich beraten lassen.



↓ LÄUFT NICHT!

Mit freiem Oberkörper arbeiten.



Auf Schutz mit einem Nackenschutz oder lange Ärmel verzichten. Denn vorgebräunte Haut entspricht höchstens einer Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor 4.



Mittagspausen in der Sonne verbringen.



PROMINENTER EINBLICK

>> ICH WILL IMMER DAS BESTE GEBEN <<

Katja Mareike Wiesenmüller ist die erste Frau in der Nationalmannschaft der Zimmerer. Wir haben sie zu ihrer Motivation und ihrer Einstellung befragt.

Wow, Mitglied der Nationalmannschaft klingt super. Wie wird man das?

Ich habe einen einfachen Grundsatz: Ich will immer das Beste geben, ohne das Beste erreichen zu müssen. Zu viel Ehrgeiz hilft nicht. Das Ziel war für mich, die Gesellenprüfung zu bestehen und dabei die eigenen Ansprüche zu erfüllen. Dann ging es von Wettbewerb zu Wettbewerb weiter, erst wurde ich Landesiegerin und schließlich Dritte bei der Deutschen Meisterschaft. Das war ein toller Erfolg.

Und wie sieht deine Vorbereitung aus?

Statt allzu viel auswendig zu lernen, will ich die Dinge verstehen. Wenn es Unklarheiten gibt, hänge ich einfach zehn Minuten dran, um eine Sache zu durchdringen und besser zu behalten. Und für Wettbewerbe hilft gute Vorbereitung, etwa mit Checklisten, auch für das bessere Gefühl vorab.

Was hilft dir gegen Stress und Leistungsdruck?

Der Zuspuch zu mir selbst: Mit dem Gesellenbrief in der Hand hatte ich nichts zu verlieren und konnte alles mitnehmen und aufsaugen, was ging.

Zimmererinnen und Zimmerer leben gefährlich – was bedeutet das für dich?

Da bin ich geprägt von einem persönlichen Erlebnis: 2019 habe ich mir beim Sport das Schlüsselbein gebrochen. Da merkt man, wie schnell es gehen kann. Von einer Minute zur andern ist das Leben umgekrempelt. Und man versteht den Wert von Sicherheit und Gesundheit. Seitdem gilt für mich: Auch wenn es länger dauert, es wird ausreichend gesichert!

Und wie setzt du das bei der Arbeit durch?

Klar, auf Baustellen herrscht immer Zeitdruck. Aber es kommt auf die richtige Mischung aus schnellem



Arbeiten und Sicherheit an. Im Zweifel müssen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vorgehen. Komische Blicke oder flapsige Sprüche überhöre ich. Denn wenn etwas passiert, gucken auch alle blöd. Vielen ist nicht klar, wie schnell es wirklich gehen kann und nicht alle lassen sich überzeugen. Aber wenn man Bedenken offen anspricht, gibt es oft Zustimmung und es finden sich immer Lösungen.

Der Sommer steht vor der Tür – ist UV-Schutz für dich ein Thema?

Klar, denn auf dem Dach sind neun bis zehn Stunden pralle Sonne nichts Ungewöhnliches im Sommer. Doch man kann ja was machen: Hüte, regelmäßiges Eincremen, aber auch extra früh anfangen, um Sonne zu vermeiden. Oder den Tag über mit den Aufgaben entgegen dem Sonnenverlauf mitwandern, um auf der Schattenseite zu bleiben. Die Sonne hat eine größere Kraft, als man denkt – ich möchte keinen Hautkrebs bekommen und schütze mich deshalb. Aber eigentlich funktioniert es bei uns gut: Mir wird sehr oft Sonnencreme entgegengestreckt.

UNSERE VERSICHERTEN

>> ICH HABE NIEMALS AUFGEGBEN! <<

Mit dem deutschen paralympischen Eishockey-Team erreichte der BG BAU-Versicherte Jacob Wolff den vierten Platz bei der WM im November 2019.

Der Angreifer Jacob Wolff ist die Nummer 11 im deutschen Team und seit 2009 dabei. Bei der WM in Berlin gleitet der 42-Jährige wendig in einem Schlitten über die Eisfläche. Routiniert bewegt sich der Weltmeister von 2013 mit zwei kurzen Schlägern vorwärts. Mit ihnen schlagen die Para-Athleten zugleich den Puck. Die Sportler spielen sitzend auf einem doppelkufigen Schlitten. Es wirkt, als flögen sie über das Eis.

Im Alltag bewegt sich Jacob Wolff mit einem Rollstuhl – seit seinem Arbeitsunfall 2006: Damals war der Zimmerer aus über sechs Metern Höhe durch eine Dachlatte gebrochen. Die Diagnose: inkomplette Querschnittslähmung. „Die ersten Monate waren die härtesten“, sagt Jacob Wolff. Nach einer komplizierten Operation und Wochen im Krankenhaus startet er die Reha im BG Klinikum Hamburg: Ein halbes Jahr lang stehen Physio- und Ergotherapie an, später auch Alltagstraining mit dem Rollstuhl vom Einkaufen bis zum Autofahren.

„Ich habe niemals aufgegeben!“, sagt Jacob Wolff, der einen unglaublichen Kampfgeist hat – im Alltag wie im Sport. Die Para-Eishockey-WM in Berlin ist bereits seine vierte. Bei der Eishockey-Ausrüstung

unterstützt ihn die BG BAU: Möglich macht das eine Sportmittelförderung. Der Sport soll Teilhabe ermöglichen und den Heilungsprozess fördern. Auch bei der rollstuhlgerechten Ausstattung von Haus und Auto unterstützte ihn die BG BAU. Inzwischen arbeitet der gelernte Zimmerer als technischer Zeichner in seiner alten Branche. „Ohne die umfangreichen Rehabilitationsmaßnahmen und meinen starken Willen hätte ich das nie geschafft“, sagt er.



EHRENSACHE

WARUM ES SO SCHWIERIG IST, >> STOPP << ZU SAGEN!

Es gibt zwei Gründe, warum es so schwerfällt, in brenzligen Situationen „Stopp“ zu sagen: Einerseits ist es nicht leicht, Gefahren überhaupt zu erkennen. Wenn wir beim Arbeiten ein Ziel verfolgen, blenden wir vieles drumherum aus. Dabei verlieren wir oft den Blick für Gefahrensituationen. Andererseits orientieren wir uns am Verhalten von anderen. Es ist wahrscheinlicher, dass der Einzelne nichts tut, wenn andere nichts tun.

Betrachtet man beide Gründe zusammen, wird klar, warum so wenige Menschen den Mut haben, als Erste oder Erster auf einen Fehler hinzuweisen. Verantwortung zu übernehmen ist jedoch Aufgabe aller. Alle haben das Recht, in gefährlichen Situationen innezuhalten und „Stopp“ zu sagen. Damit sorgen wir nicht nur für unsere Sicherheit, sondern auch für die der anderen.



Foto: auremar - stock.adobe.com

NEU GEREGLT – WAS SICH FÜR VERSICHERTE DER BG BAU ÄNDERT



Foto: Stefan Deutsch

WIE HOCH IST DIE RENTE NACH EINER AMPUTATION?

Wer durch einen Arbeitsunfall Gliedmaßen verliert, kann unter bestimmten Umständen eine Unfallrente beanspruchen: Für die Bemessung gelten neue Werte.

Es kann sehr schnell passieren: Ein unachtsamer Moment und eine Hand wird so schwer verletzt, dass sie amputiert werden muss. Wenn Versicherte nach einem Arbeitsunfall länger als 26 Wochen nicht arbeiten können und um mindestens 20 Prozent eingeschränkt bleiben, steht ihnen eine Unfallrente zu. Wie hoch die Rente ist, ergibt sich aus festen Pauschalen für verschiedene Verletzungen. Fachleute haben die Prozentsätze der sogenannten Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) überarbeitet: Bei Verlust des Daumens gilt ab sofort eine Minderung von etwa 30 Prozent, zuvor waren es 20 Prozent.

TIERISCHE PROBLEME

VORSICHT: GIFTIGE HAARE

Von Mai bis Juli sind sie unterwegs: die Eichenprozessionsspinner. Sie können jede Eiche, auch in der Nähe von Baufeldern, befallen. Beim Menschen kann der Schädling Haut- oder Atemwegsreizungen auslösen – durch seine kleinen Brennhaare: Sie brechen beim Berühren leicht ab, Gift tritt aus und kann über Jahre gefährlich bleiben. Zudem können die Raupenhaare durch den Wind verschleppt und eingeatmet werden. Symptome können bis zu zwei Wochen anhalten: Dann hilft nur der Gang in die Arztpraxis.

Befallene Bäume müssen weiträumig abgesperrt werden. Das Entfernen der Raupen und ihrer fußballgroßen Gespinnstnester übernehmen Baumpflegeprofis oder auch die Feuerwehr – in Schutzkleidung. Kleidung, die mit dem Gift in Kontakt gekommen ist, ist bei mindestens 60 Grad zu waschen. Auf keinen Fall darf man Nester abbrennen oder mit Wasser abspülen. Dadurch gelangen die giftigen Haare in die Atemluft.



Foto: agrarmotive - stock.adobe.com

GEWINNSPIEL

T!PPS-QUIZ

Und das gibt es diesmal zu gewinnen:

1. PREIS: 2.000 EURO
2. PREIS: 1.000 EURO
3. PREIS: 500 EURO
- 4.-10. PREIS: 100 EURO

Es geht ganz einfach: Lies diese Zeitung aufmerksam und beantworte die Quizfragen. Dann nur noch den ausgefüllten Coupon auf eine frankierte Postkarte kleben und absenden an: BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, T!PPS-Quiz, Postfach 31 03 69, 10633 Berlin.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Versicherten der BG BAU. Beschäftigte der BG BAU sind ausgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 14. August 2020.

ABSENDER Vorname und Nachname

Straße, PLZ und Ort

Name und Sitz des Betriebes (unbedingt ausfüllen!)

QUIZFRAGEN

Welche gefährliche Strahlung kann zu Hautkrebs führen? U V - 1 L 2 3 G

Was schützt die Haut im Sommer wie im Winter? O 4 5 Z

Welches Drei-Wochen-Training bietet die BG BAU an? Ü 6 G

In welcher paralympischen Disziplin spielt der BG BAU-Versicherte Jacob Wolff? I 7 8

LÖSUNGSWORT

1 2 3 4 5 6 7 8

Ausschneiden, aufkleben und absenden.

T!PPS-GEWINNER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Klaus Glaser ist der Gewinner des T!PPS-Quiz 2/2019. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Übergabe nicht persönlich stattfinden. Der Stuckateur aus dem baden-württembergischen Eutingen erfuhr am Telefon von seinem Glück. Gerne hätte Klaus Glaser mit seiner Frau das spanische Bilbao erkundet – doch auch das geht gegenwärtig nicht. Aber: Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben!



Foto: Klaus Glaser

GEWINNER DER AUSGABE 02/2019

1. Preis: Klaus Glaser, Eutingen **2. Preis:** Olaf Wietschel, Hilchenbach **3. Preis:** Dagmar Lotz, Bad Vilbel **4.-10. Preis:** Kerstin Maier, München / Christiane Discher, Winnenden / Christina Zinn, Würzburg / Jürgen Storck, Einseththum / Gerald Nicklas, Bindlach / Bernd Beyer, Mülheim / Klaus Henning, Winsen/Luhe **11.-20. Preis:** Herbert Korn, Simmershofen / Regina Wiesenberg, Niederaula / Michael Markert, Cottbus / Thomas Bierzahn, Bad Muskau / Andreas Weber, Niedernberg / Holger Buchmann, Ettersburg / Andreas Jannsen, Emden / Carsten Jäschke, Eppertshausen / Klaus-Dieter Gärtner, Burgsinn / Anja Hock, Schimberg.

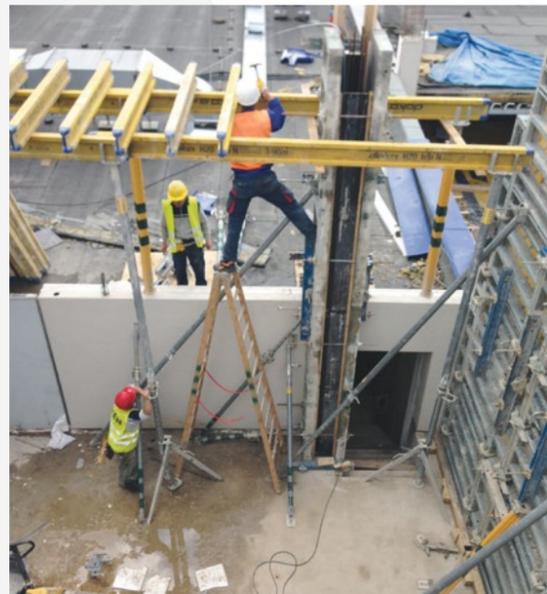
GRUSELKABINETT

Wenn auch du eine gruselige Situation auf dem Bau mit Menschen fotografiert hast, sende diese an: redaktion@bgbau.de. Mit der Einsendung erklärst du, dass die BG BAU deine Fotos auch in ihren anderen Medien (z. B. Internet und Social Media) kostenfrei nutzen darf.

Jeder veröffentlichte Beitrag wird von uns mit 50 Euro prämiert!

Nichts geht ohne den geübten Spagat: Zur Kür schnell den Hammer recken, sich danach zwei Mal strecken. Das ist Turnen für Fortgeschrittene: Ganz oben auf der Leiter und mit einem Fuß zur Seite. Statt Bodenmatte gibt es Beton, Stahlrohr und Regenpfütze. Als Zugabe sind noch ein paar Klimmzüge oder ein Salto drin.

Foto: Carsten Luttmann



Eben mal schnell beim Bouldern auf dem Fensterbrett die Holzbalken des Dachfirsts mitstreichen: Wem das nicht genug Action ist, der bekommt gleich vom hinterlistigen Kollegen noch einen Eimer voll Farbe übergeschüttet. Zumindest dem Handtuch dürfte der freie Fall aus Stockwerk vier wenig ausmachen.

Foto: Volker Bergmann



IMPRESSUM

T!PPS – ZEITUNG FÜR BESCHÄFTIGTE DER BAUWIRTSCHAFT UND BAUNAHER DIENSTLEISTUNGEN

Herausgeberin: BG BAU
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Hildegardstr. 29/30
10715 Berlin
Webseite: www.bgbau.de

Verantwortlich:
Klaus-Richard Bergmann (V. i. S. d. P.),
Hauptgeschäftsführer

Chefredaktion: Meike Nohlen
Redaktion: Alenka Tschischka,
Andreas Koob
Tel.: 030 85781-534
E-Mail-Kontakt: redaktion@bgbau.de

Fotos: Titelbild, Grafiken S. 2
TVN CORPORATE MEDIA

Satz und Layout:
TVN CORPORATE MEDIA GmbH & Co. KG, Hannover
Webseite: www.tvn.de

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Kassel, ISSN 18 61 – 33 49

BG BAU-Social-Media-Kanäle
twitter.com/BG_BAU facebook.com/BGBAU Instagram.com/_BGBAU youtube.com/BGBAU1

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH
www.bau-auf-sicherheit.de

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft
www.bgbau.de

klimaneutral
natureOffice.com | DE-219-JLCHV54
gedruckt

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C007359

GOGREEN
Klimaneutraler Versand
mit der Deutschen Post